

# Klimaschutz-Kompass

## Muster für Selbsthilfeverbände

Um Klimaschutz in den Arbeitsalltag des eigenen Verbands zu integrieren, kann es hilfreich sein, die wichtigsten Ziele in einem Klimaschutz-Kompass festzuschreiben, der der Organisation und den Mitarbeitenden als Orientierung für das gemeinsame Engagement dienen kann.

Im Folgenden finden Sie Beispiele, die in einem solchen Kompass Verwendung finden können.

### **Beispiel für eine Einleitung:**

Als Selbsthilfverband folgen wir dem Leitsatz: Klimaschutz ist Gesundheitsschutz. Um beides gleichermaßen zu fördern, setzen wir uns dafür ein, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Arbeitsalltag unserer Geschäftsstelle zu integrieren. Wir bekennen uns zu folgendem Engagement:

### **Beispiel für die inhaltliche Ausgestaltung:**

#### **Nachhaltiger Arbeitsalltag**

Wir nutzen alle für uns umsetzbaren Möglichkeiten, um den Arbeitsalltag im Verband nachhaltig und klimafreundlich zu gestalten. Dabei verfolgen wir die übergeordneten Ziele, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren sowie vorhandene Ressourcen sinnvoll einzusetzen und wiederzuverwenden. Wir bemühen uns unter anderem:

- den Papierverbrauch im Büro, in der Verwaltung sowie für Werbe- und Infomaterialien weitestmöglich einzuschränken,
- den Energieverbrauch im Büro durch energieeffiziente Geräteeinstellungen und eine achtsame Handhabung zu reduzieren,
- nachhaltige Büromaterialien zu beziehen,
- Geräte und Möbel aus zweiter Hand zu beschaffen und
- Abfälle sachgemäß zu entsorgen.

Um den notwendigen Wandel zu unterstützen, wechseln wir zu einem Stromanbieter, der Strom aus erneuerbaren Energiequellen bezieht. Auch wechseln wir zu einer Bank, die ökologische Nachhaltigkeit im Fokus hat.

### **Mobilität**

Wir setzen uns in unserer Verbandsarbeit für eine nachhaltige und möglichst aktive Mobilität (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) ein, da diese sowohl der individuellen Gesundheit als auch der Lebensqualität vor Ort zugutekommt.

Bei Dienstreisen vermeiden wir innerdeutsche Kurzstreckenflüge und nutzen – wenn möglich – öffentliche Verkehrsmittel.

### **Veranstaltungen**

Wir richten verbandliche Veranstaltungen, die in Präsenz stattfinden, so klimafreundlich wie möglich aus und berücksichtigen Nachhaltigkeitsaspekte sowohl bei der Wahl der Tagungsorte und der Verpflegung als auch bei der Erstellung von Veranstaltungsmaterialien.

### **Hotels und Tagungsorte**

Bei der Auswahl von Hotels für Übernachtungen und als Tagungsorte steht im Vordergrund, dass diese eine gute Anbindung (auch zum öffentlichen Nahverkehr) haben und barrierefrei sind. Darüber hinaus ist es wünschenswert, auf Zertifizierungen hinsichtlich Klima- und Umweltschutz zu achten.

### **Catering**

Eine pflanzenbasierte Ernährung, die nur einen geringen Anteil tierischer Lebensmittel aufweist, kommt sowohl dem Klima als auch der Gesundheit zugute. Um die gesundheitsfördernden Potenziale der Ernährung zu nutzen, bieten wir auf unseren Veranstaltungen vorzugsweise vegetarisches oder veganes Catering an. Idealerweise wählen wir regionale, saisonale und bio-zertifizierte Produkte. Sofern tierische Produkte angeboten werden, wählen wir Lebensmittel in Bio-Qualität, um die negativen Auswirkungen der Nutztierhaltung zu verringern.

Um Lebensmittelabfälle auf Veranstaltungen zu vermeiden, fragen wir Allergien, Unverträglichkeiten und Präferenzen im Vorfeld ab.

### **Materialien**

Veranstaltungsmaterialien wie Namensschilder, Banner und Aufsteller gestalten wir nach Möglichkeit so, dass sie mehrfach wiederverwendet werden können. Wir verzichten weitestgehend auf die Abgabe klassischer Give-aways. Wenn wir Give-aways produzieren, wählen wir Produkte, die den Nachhaltigkeitsgedanken unterstützen, die aus nachhaltigen Materialien hergestellt wurden und deren Produktionswege wir nachvollziehen können. Für die Produktion der Veranstaltungsmaterialien nutzen wir nach Möglichkeit Dienstleister, die nachhaltig und klimafreundlich arbeiten.

### **Dienstleistungsunternehmen**

Bei der Wahl externer Dienstleister bevorzugen wir solche, die in ihrer Arbeit Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Dienstleistungsunternehmen wie beispielsweise Druckereien wählen wir möglichst nach klimafreundlichen Kriterien aus. Hierzu gehören Aspekte wie:

- der Einsatz erneuerbarer Energiequellen,
- die Reduktion des eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks,
- die Kompensation von Emissionen durch zertifizierte Projekte und
- das Schonen von Ressourcen.